

Ysenburg-Philippseich

Luise Barbara, Gräfin von, * 31.1.1789 Mannheim, 8.9.1880 Augsburg, Ehrenbürgerin

Von: Günther Grünstedel (Stand: 28.8.2009)

- Tochter des königlich bayerischen Generalleutnants Georg August Graf von Ysenburg. Zog nach dem Tod der Eltern (1822) zu ihrem Bruder Wilhelm Christoph, der als Oberst in Augsburg stationiert war. Unverheiratet und kinderlos engagierte sie sich schon bald im sozialen Bereich, u. a. im Frauenverein zur Unterstützung armer verhehlter Wöchnerinnen und im protestantischen St.-Johannis-Zweigverein in der Kinderpflegearbeit. 1834 gründete sie den Frauen-Verein für Beförderung der Zwecke der Klein-Kinder-Bewahranstalten Augsburgs, der die Trägerschaft dreier derartiger Einrichtungen übernahm, die 1834 im Inneren Pfaffengässchen und 1835 in Armenhausgasse und Jakobervorstadt zur kostengünstigen bzw. kostenlosen außerfamiliären Betreuung von (größtenteils) Arbeiterkindern eingerichtet wurden. Seit 1849 war sie auch Oberin der von ihr ins Lebens gerufenen Kinderheilanstalt, die kostenlose stationäre oder ambulante Versorgung bot (Vorläuferin der heutigen [Kinderklinik](#)). Der Frauen-Verein, Träger beider Initiativen, hatte Hunderte beitragszahlende Mitglieder aus den besten Kreisen Augsburgs. 1852 trat Gräfin Ysenburg von ihren Ehrenämtern zurück, hielt ihren Vereinen aber bis zu ihrem Lebensende die Treue. 1853 wurde sie aufgrund ihrer Verdienste zur Ehrenbürgerin der Stadt Augsburg ernannt. Schließlich gehörte sie zum Förderkreis der 1855 gegründeten [Diakonissenanstalt](#), in deren Verwaltungsgremium sie noch im Gründungsjahr eine der ersten Mitarbeiterinnen wurde.
- Von-Ysenburg-Straße (seit 2000; Hammerschmiede, Amtlicher Stadtplan L 6/5).



Festschrift anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Augsburger Kinderklinik, 1999; Augsburger Frauenlexikon, 2006, 173 f.

[\[zurück\]](#)

<< [\[Xylander\]](#) | [\[Zabuesnig\]](#) >>

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu den einzelnen Artikeln. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, ungemessene Kommentare zu ignorieren. Gerne können Sie auch direkt per [eMail](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

Kommentar zu diesem Artikel verfassen

Name:

Email:

Kommentar:

Bitte abgebildeten Sicherheitscode eingeben:

[\[zurück\]](#)